

# MANNHEIMER MORGEN



## VERZICHT AUF ERBE

Spaniens König Felipe bricht endgültig mit seinem Vater ► Aus aller Welt

BILD: DPA

## DAS WETTER



Dienstag  
18/9 °C  
Freundlich  
und trocken



Mittwoch  
19/4 °C  
Lockere  
Quellwolken



Donnerstag  
19/6 °C  
Viel  
Sonnenschein

## STADTAUSGABE

## morgenweb.de/corona

Coronavirus: Übersicht zur Verbreitung in der Region, Liveblog, Berichte, Tipps, Erklärgrafiken

## AUF DER FERIENINSEL GESTRANDET

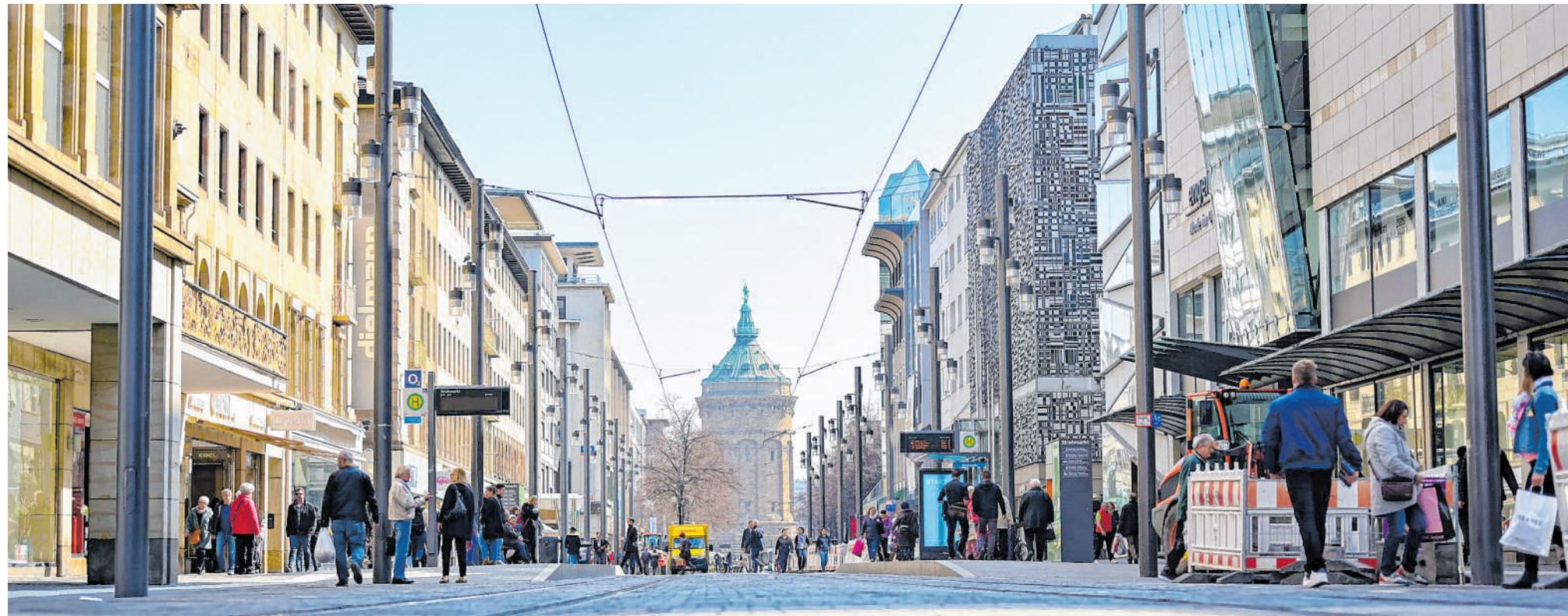
Ausgangssperre: Mannheimer Camper sitzen im Minivan auf Teneriffa fest ► Mannheim

DIENSTAG 17. MÄRZ 2020 · 75. JAHRGANG · NR. 64

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

D 4624 · Preis: 2,10 €

# „Maßnahmen, die es so in unserem Lande noch nicht gegeben hat“



Auch Mannheims Einkaufsstraße, die Planken (Bild), wird von den Beschränkungen des öffentlichen Lebens berührt.

BILD: UWE ANSPACH/DPA

**Berlin/Mannheim.** Das Leben in Deutschland beschränkt sich wegen der Coronakrise nun fast völlig auf die eigenen vier Wände. Bund und Länder schränken mit drastischen Maßnahmen das öffentliche Leben weiter ein, um die Ausbreitung des Virus zu bremsen. Viele Geschäfte sollen geschlossen, Gottesdienste sowie Freizeitaktivitäten verboten werden. Das geht aus einem Beschluss der Bundesregierung und der Regierungschefs der Länder vom Montag hervor, der von sofort an gilt.

„Das sind Maßnahmen, die es so in unserem Lande noch nicht gegeben hat“, sagte Kanzlerin Angela Merkel (CDU) nach mehreren Krisentreffen. Sie rief die Bürgerinnen und Bürger am Montag in Berlin dazu auf, keine Urlaubsreisen ins In- und Ausland mehr zu unternehmen und sich an die neuen Regeln zu halten.

Ausdrücklich nicht geschlossen werden Supermärkte, Apotheken,

Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken und Sparkassen sowie Poststellen, Gartenbau- und Tierbedarfsmärkte und der Großhandel. Damit soll die Versorgung der Bevölkerung sichergestellt werden. Geschlossen werden dagegen Bars, Clubs, Diskotheken sowie Kneipen, Theater, Opern, Konzerthäuser und Museen. Dicht machen sollen auch Messen, Ausstellungen, Kinos oder Spielhallen. Spielplätze werden ebenfalls geschlossen.

### Mannheim kontrolliert Regeln

Auch die Stadt Mannheim weitet ihre Schließungen aus. Davon betroffen sind die Planken als Haupt-einkaufsstraße der Stadt. Seit Montagnachmittag kontrollieren sechs Doppelstreifen, jeweils mit einem Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes sowie einem Polizeibeamten, die Einhaltung der Regeln in der Gastronomie. Vier Mannheimer Stadträte aus verschiedenen

### i BERICHTE ZU CORONA

#### Politisches

■ Fragen und Antworten: Das ist erlaubt und das nicht

#### Vermischtes

■ Welche Möglichkeiten haben Schüler beim E-Learning?

#### Wirtschaft

■ Curevac will möglichen Corona-Impfstoff in Tübingen produzieren

■ Krise trifft Rhein-Neckar Air

#### Mannheim

■ Stadträte fordern Hilfe für Kleinunternehmer

■ Mannheimer sitzen auf Teneriffa fest

#### Metropolregion

■ Kinos vor der Schließung

Parteien haben schnelle Hilfe aus dem Rathaus für kleine Betriebe und Kulturschaffende gefordert. Dazu zählt etwa die zinslose Stundung von Gewerbesteuervorauszahlungen.

In Deutschland sind nun mehr als 6600 Infektionen mit dem Coronavirus bekannt. 16 mit Sars-CoV-2 Infizierte sind bisher bundesweit gestorben, ein weiterer Deutscher starb während einer Reise in Ägypten. In Mannheim sind am Montag 20 weitere Fälle von nachgewiesenen Coronavirus-Infektionen gemeldet worden. Damit erhöht sich die Zahl der bestätigten Fälle in der Stadt auf 64.

Auch im Sport und in der Wirtschaft reagieren Verbände, Vereine und Unternehmen mit durchgreifenden Maßnahmen. Fußballfans müssen sich wohl damit abfinden, dass die Europameisterschaft verschoben wird, auch um die Bundesliga-Saison zu Ende spielen zu können. Als Ersatztermine für die bisher

für Juni und Juli geplante Fußball-EM werden der anstehende Winter sowie der Sommer 2021 gehandelt.

Die Coronakrise trifft Reisende und die Tourismusbranche mit voller Wucht. Der Reiseverkehr kommt vor Beginn der Osterzeit weitgehend zum Erliegen. Mehrere Veranstalter sagten Reisen ab, einige Fluggesellschaften stellen vorerst den Betrieb ein.

#### Bis mindestens Mitte April

Wegen der Coronakrise haben bereits zehntausende Schulen und Kitas in Deutschland zugemeldet. Diese Schließungen gelten in der Mehrzahl der Länder bis Ende der Osterferien, also bis Mitte oder Ende April.

Was die Maßnahmen für das öffentliche Leben betrifft, haben sich einige Bundesländer vorbehalten, den Termin ihres Außerkrafttretens zu ändern – in Baden-Württemberg ist das laut Landesverordnung bis her der 15. Juni 2020. *dpa/pur/red*

Ein Unterrichtsszenario für die Allerjüngsten: Sich als Lehrer vor eine Tafel stellen, Rechtschreib- oder Matheaufgaben lösen, das Ganze mit dem eigenen Smartphone aufzzeichnen und auf Vimeo oder YouTube hochladen. Das ist auf Dauer gewiss nicht die eleganteste Lösung, aber die Plattformen bieten wenigsten Datenschutz-Tools an.

Die Videos können als „private Projekte“ nur für Eltern freigeschaltet werden. Dort gibt es auch die Möglichkeit, Fragen per Kommentarfunktion zu stellen. Die Bildungseinrichtungen sollten keinesfalls den Fehler machen, sich wochenlang über solche Optionen zu beraten. Sondern: einfach mal ausprobieren! Parallel kann der Lernstof per E-Mail an die Eltern weitergeleitet werden.

#### Riesiger Kraftakt

Logischerweise sollten Mütter und Väter diese Angebote nutzen, dabei auf die Zeit achten, die Kinder vor dem Bildschirm verbringen. Sie sollten aber bloß nicht übermäßig versuchen, den Schulumunterricht im eigenen Wohnzimmer zu simulieren. Ein geregelter Tagesablauf ist wichtig, aber das Kind sollte selbst entscheiden, ob es lieber rechnen oder einen Lückentext ausfüllen möchte – vorausgesetzt, es ist nicht versetzungsgefährdet. Es kann auch einen Brief an die Großeltern schreiben, einen Osterhasen für ältere Menschen basteln und etwas über den gesellschaftlichen Zusammenhalt lernen. Wir befinden uns in einem Ausnahmestand, und für Eltern – vor allem Alleinerziehende – wird dieser nur mit viel Organisation und einem Kraftakt zu bewältigen sein. Aber vielleicht schaffen wir es nur so, die Ausbreitung des Virus in den kommenden Wochen einzudämmen.

**Aktion „ZusaMMenhalt“:** Vermittlung von Hilfsangeboten

## Bereits dutzende Helfer in der ganzen Region

**Mannheim.** Es ist ein Zeichen für ein starkes Miteinander und den Zusammenhalt in unserer Region: Bis Montagabend haben sich bereits

dutzende ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Mannheim, dem Rhein-Neckar-Kreis, Ludwigshafen und Südhessen für unsere Aktion „ZusaMMenhalt“ bei uns gemeldet und ihre Hilfe angeboten. Seien es Besorgungen, Gassigehen mit dem

Hund oder ein Telefonat in schweren Stunden: Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie Hilfe benötigen. Schreiben Sie uns eine E-Mail an folgende Adresse: zusammenhalt@mamo.de – oder rufen Sie an unter 0621/392 2335. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr. *jwd*

Wir bitten um Verständnis, dass vorerst nur MM- und SHM-Abonnenten an der Aktion teilnehmen können. Wir wollen sicherstellen, dass die Hilfe seriös ist und Betrüger keine Chance haben.

**Krisentreffen:** Geisterspiele als Ausweg aus der Krise? / Kein Saisonabbruch in 3. Liga

## Fußball geht in lange Pause

**Frankfurt.** Die Bundesliga und die 2. Liga unterbrechen ihren Spielbetrieb aufgrund der Coronakrise bis mindestens zum 2. April. Das wurde während der Mitgliederversammlung der 36 in der Deutschen Fußball Liga organisierten Profi-Clubs am Montag in Frankfurt beschlossen. „Ich möchte ausdrücklich betonen, dass wir nicht davon ausgehen, ab dem 3. April wieder zu spielen“, sagte DFL-Geschäftsführer Christian Seifert. In der Woche ab dem 30. März wollen sich die Vereine erneut abstimmen.

Geisterspiele seien „in naher Zukunft die einzige Chance“, äußerte Seifert zudem. „Deshalb bitte ich um



Verständnis und Unterstützung, dass wir darüber nachdenken müssen. „Es gebe „keinen Zweifel, dass die Eindämmung des Coronavirus Vorrang vor allem hat“.

Die Vertreter der 3. Liga einigten sich am Montagabend darauf, vorerst bis Ende April keine Spiele auszutragen. Der SV Waldhof setzte sich damit mit seiner Forderung nach einem kompletten Saisonabbruch nicht durch. Die insgesamt acht ausfallenden Begegnungen der Mannheimer sollen laut dem Plan der Drittligisten im Frühsommer nachgeholt werden. *dpa/alex*

► Kommentar und Berichte Seite 20

**Schnell gefunden**  
Familienanzeigen  
Fernsehprogramm

Seite 26  
Seite 27

**Abonnement-Service**

Tel.: 0621/392-2200 E-Mail: Kundenservice@mamo.de

Fax: 0621/392-1400 Mo.-Fr. 7-17 Uhr; Sa. 8-12 Uhr

**Anzeigen-Service**

Tel.: 0621/392-1100

E-Mail: Anzeigen@mamo.de

Fax: 0621/392-1445 Mo.-Fr. 8-17 Uhr

**Service- und Ticketshop Mannheim im EG von Thalia**  
bis auf weiteres geschlossen · Tel.: 0621/392-1710  
mm-shop@mamo.de · Mo.-Fr. 7-17 Uhr; Sa. 8-12 Uhr

20112  
4 190462 402101